Bezugöpreis:

Monatlida burch Boten 3,50 IRf., burch bie Boft 3,70 SRf.

erfdenet täglich mit Ause nanne ber Conn- und Seiertage. Orma und Berlag Bab Gine und Dies.

EMS

.an

affe

elji

tl.

21,1

а

en la ser la ser

1el

töb

Diezer Baltung (Lahn-Bote.) (Rreis=Bettung.)

Prets der Augetgem Die einspaltige Zeile 60.4 Amtl.Bef.u Berfte'a80.4 Reflamezeile 2.50.46

Musgabejteue: Dieg, Rofenfirage 36. Gernfprecher Rr. 17. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Rarl Breibenbenb, Em"

verbanden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnhreis.

97r. 176

Diez, Freitag, den 6. Anguft 1920

26. Jahrgang

Deutscher Reichstag.

Das haus feste bente die Beratung bes Rotetate beim Sopitel Reich swehrminifterium fort. Mit ihren Angriffen auf bas beer und feine Ernrichtungen probo-Angrissen auf das heer und seine Ertrichtungen provo-zierten die Unabhängigen wieder eine ausgedehnte Debatte, in der besonders das Institut der Misstärzeessorge eine große Rolle spielte. Die Unabhängigen legten einen be-merkenstwerten Eizer an den Tag, sich auch bei dieser Ge-legendeit wieder als die ausgesprochenen Bertreter der Religionsseindschaft in Evicenz zu seinen Deze Parteier der Religionsseindschaft in Evicenz zu seinen Deze Parteier der Seessorger im Kriege sehen sie im Zerrösse Alle sidrigen Parteien bertribigten die Tätigkeit der Misstärzeessorger und wandten sich entschieden gegen die Irbaden der Unabund wandten fich entichieden gegen die Etraden der Unab-bangigen. Im einzelnen verlief die Beratung wie folgt: Abg. Fries (USB): Die Seelforge beim Militar hat

bagu beigetragen, daß hunderttaufende mantend bes Rrieges dass beigeteigen, das inndertrungende einelns des Reiges die Rase bort geleistet worden ist an Erziehung dur Unterwürfigkeit, zum Durchhalten usw., hat vielt Leute, wenn sie ehrlich sein wollten, bom offiziellen Christentum abstofen mussen. Die Kosten sür die Seeforge tonnten erzieht wenter der beite der die Kosten und Kroden ipart werben, da wir ja jett an allen Eden und Enden iparen mussen und so viele hunderttausend Kriegsteilnehmer heute noch in größtem Elend leben und verrommen missen. Sie (nach rechts) haben nicht die Berechtigung, im

Anderesse der Arbeiterschaft zu sprechen.
Abg. von Gallwig (Dentsch-national): Der Borstedner bat in absprechendster Weise über undere Militärsselsonge gesprochen. Ich muß die Seelsorger gegen diese Borwürse in Schuh nehmen. Ich habe hunderte von ihnen tennen gelernt und dem Gottesdienste besoor Konsessionen beigetwohnt und kann ihnen nur Lob aussprechen. Die Armee bat der Tätigkeit der Militärseistlichen im Kriege ungenein tat ber Tatigteit ber Militargeiftlichen im Kriege ungemein biel gu banten.

Abg. Dr. Schreiber (Bentr.): Bur Frage ber Geel-fergegeiftlichen mochte ich in ben Borbergrund ber Erorterungen ben Gebanten der humanitat ftellen, wie er be-Ratiot worben ift feitens ber tatholifchen Geelforg tatigleit und wie er seinen Ausdruck gesunden hat in Tausenden bon Dokumenten und Gelozugebriesen, wie sie im Gerderien Berlog beröffentlicht sind. Sie können darans erseien, daß die Religion ein Kulturelement ist. (Beifalt und Justimmung im Zentrum und rechts, Lachen bet den Unabhangigen.) Ein Kulturelement, das einer Bil.ge bedarf durch bernjene Bertreter. (Erneuter Widerspruch und Zuruf bet ben Unabhängigen.)) Sie (zu den Unabhängiger) mögen Ihre Anschauungen haben. Gut, das ist Ihr Recht. Sie femmen aber an der Totseche nicht verfiel ein Dunderte femmen aber an ber Tatfache nicht borbei, can Dunderttaufende sich im anderen Sinne geäußert haben. (Sehr tichtig im Zentrum.) Sie verlangen, daß noch unendlich viel gescheben soll für das Volk auf dem Wege einer weitzehenden Sozialisterung. Dazu will ich Ihnen eines fagen: Unsere Sozialisterung. Dazu wirt ich Innen eines sugen. Unsere Seessorge ist ganz eminent hineingewachsen in die soziale Grundstimmung unserer Zeit. (Beisall rechts und im Zentrum.) Sie können die Dinge ja einma. in nächster Rähe bei uns in Westfalen sich ansehen. Sie sprechen sort während vom Christentum. Da möchte ich Sie auch emmat en etwas erinnen was Sie selbst vom Christentum erseht an etwas erinnern, was Sie selbst vom Christentum ersebt und ersahren haben. Als Ihr Kollege Gaale den tragneden Abstluß seines Lebens sand, da ist er in einem unseien Krankenhäuser im Zeichen der echten und wahren Toleranz und eines werkstehen Christentung genon in genitärt worund eines werktätigen Chriftentume ale wenn er einer ber unfrigen gewesen avare. But Beiden ber coelften humanitat hat unfere Militaneelforge bon feber gestanden und foll fie auch in Butunit fteben. (Lebbafter Beifall im Bentrum und rechte.)

Mbg. Rorell (Dem.). 3m habe felbft in der Militarfeellorge gestanden und meine Bflicht getan. 3ch will nicht bas Bort gebranchen, bag man die Berlen nicht bor die Sane wirft (fehr gut rechts), aber es hat teinen Bloed, ber tauben Ohren ju predigen, die nicht hören wollen. 3ch nehme mit Dant Renntnis von ben Erflärungen ber Berren Gallwin und Schreiber und fann im Ramen meiner Roffegen fagen, bag wir unfere Schuldigkeit getan naben in bem Gefchid, bas über unfer Bolt gekommen ift. (Beijall.)

Perte Arbeitenschaft erblidt in ber Reichswehr tein Infirmment gegen bie Arbeiterbevölkerung Deutschlande. Meichemenr hat die Aufgabe, Ruhe und Ordnung im Lande in gewährleisten, und sie hat sich bis jest auch bemüht, dieser Aufgabe perecht zu werden. Den ruhigen Bürger- und fie keichswehr nicht weh, sondern nur den bis bei Weichswehr nicht weh, sondern nur benen, bie Die Revolution verewigen mollen und fie mehr ober weniger als politisches Geschäft betrachten. Sie igu den Unabisangigen) treiben ein sehr gesährliches Spiet. Leutschland ift nicht Ruftland. Das Experimentieren auf vielem Gebiete muß ausbören. In Zittau braucht man vieder die Reichswehr und die Reichswehr schützt auch die Arbeiterichest. Arbeiterschaft, soweit sie ihren täglichen Berpflichtungen nochoeken will. Die ruffischen Sozialisten waren gescheiter ale bie bentiden Bubrer ber Unabhangigen. Diefe fonnten nne den Militarismus so gründlich zerstören, das seht ein 60 Millionen-Bolf, wie das ventsche, wedrsos dasteht. Die militarismus linte milifchen Gogialiften aber haben ihren Milftarismus um-Gebaut und neugestaltet.

Bolitit und ihre Birifchaftslage mehr nach ben Grundfaben des prattifchen Christentums eingerichtet, conn ware uns bie enropäische Katastrophe expart geblieben, 3m Kriege hat sich das Christentum als friegsmildernder Hakter die größten Berdienste erworben. Lernen Sie bom Christentum. Das Christentum bertritt den Grundgedanken der Liebe. Sie lind die Bartel des Hosses. (Börm fei den Uranbönneigen, find bie Bartei Des Saffes. (Larm bei ben Unabhangigen, Beifall im Bentrum.)

Albg. Abolf Hoffmann (USP): Richts ift überflüssiger und verderblicher als das Institut der Militärgeistlichteft, Die Militärgeistlichen haben hier und draußen im Felde ihre Gehälter genommen. (Große Unruhe und Jarafe rechts.) Das staatliche Kirchentum ist trop der Reichsberberfaffung noch nicht abgeschafft. Es besteht bis gur gejeblichen Regefung in ben Lanbern in vollem Umfange fort. Der preugische Staat hat im legten Gtat über 100 Milnen Steuerfadel.

Rach weiterer Debatte wird ber Etac des Wehrminifteriume bewilligt, ebenfo die übrigen Grate. Dann wird ber Rotetat ale ganges bewilligt, benjo wird boe Rahmengejes (Ctategeien) verabichiebet. Lingenommen werden jerner Die gugeborigen Entichliegungen bes Ansichuffes, bie aus bem Abichlug bes Reichslohntarifes für die Berkehrsarbeiter notwendig werbenden Mittel und die entiprechenden Musgleichszulagen für die Beamten auszugabten und die Folgerungen aus ben Landesbesoldungsordnungen, jeweit es angangig ift, auch für Reichsbeamte ju gieben. Der Musichnig richtet endlich an die Regierung bas Erfuchen, mit ben in Frage kommenden Ländern und Gemeinden eine Berfian-digung über ben vom Reich zu tragenden Anteil an den Be-fahungszulagen herbeizuführen, daß im beseinen Gebierg im hindlid auf die damit bedachten Reschsbeamten unm auch ben Lances- und Gemeindebeamten jugebiffigt werben müßten.

Es folgte bie Interpellation ber Sogialdemofraten über bie Arbeitelofigfeit.

Berbunden damit wird die Beratung eines Antrages der Unabhängigen auf Berbesserung der Erwerdslosenstar-jorge Die Interpellation lautet: "Bas gedenkt die Reichs-regierung gegen die zunehmende Arbeitslosigkeit zu tum. Bie gedenkt zu insbesondere in der jehigen Krise die Still-

fegung von Betrieben zu verhindern und Arbeitögelegenheit für die Arbeitolofen zu schaffen?"
Albg, Rarbeitslofen zu schaffen?"
Abg, Karbeitsminister Dr. Brauns: Die flurke Arbeitswisserie ift ein Angelein und Arbeitswisserie Arbeitswisserie ift ein Angelein und Arbeitswisserie in Arbeitswisserie in Angelein und Arbeitswisserie und Arbeitswisserie in Arbeitswiss beitrichgiteit ist ein Ausfluß unserer über ind schwierigen wirtschaftlichen Gesamtlage. In der Schubusvikrie macht fich jest eine leichte Beijerung geltenb. Mit einer fehr langen Dauer ber Krifis braucht man nicht unbe auf an cochnen, weil der Bevarf am den meiften Genicien immer noch viel größer ift als der Borrat. Am Ansbau der Ar-beitsdermittelung wird mit allen Kräften gearbeitet. Ein Arichsgesen über Arbeitsnachweis ift im Entioner fertig. In der Landwirtichaft bedürfen wir einer Bermehrung der Arbeitsfrafte. Bur Beseitigung ber Wohnungsnot, vor allem im Ruhrgebiet foll geschehen, was möglich ift. Die Zulassung ausländischer Arbeiter wird von der Zustumnung des Arbeitsnachweises abhängig gemacht werben. Urberftunden fol-len möglicher nur noch bie unersehlichen Arbesterfategorien leiften. Mit Rotftandsarbeiten wurden 1919 ifber 330 000 Arbeiter beichäftigt, wogn bas Reich 470 Millionen Mart bergab. Bir haben Stragenbauten, Kanalbauten und Relibrationen in Angriff genommen. Die Regrerung fucht mehr und mehr Arbeitelofe gu produktiver Tätigkeit herangugieben. Bang gu entbehren wird ofe Erwerbelojenfürforge jobald nicht sein. Sie wird auch neben ber Bersicherung genen Ar-beitslosigkeit notwendig bleiben. Wir werden zu bieser Versicherung möglichst balb zu kommen suchen. Das Reich und bie Lander baben bieber an Arbeitelofenunterfregung 1400 Millionen Mart ausgegeben. (hort, hort! rechts.)
Gehr richtig ift es, daß die Unterftupungen funfeig

wegfallen miffen, wenn ein Arbeitstofer ihm nachg wie eine geeignete Arbeit nicht nimmt und bag bie Wewerfichafts. unterftügungen in Unrechnung tommen. Bur Betampfung ber Arbeitelojigkeit müffen auch die Arbeitzeate und der Handel das ihrige tun. Nationales Pflichtzefuhl erheischt Opfer ber Brivatwirtichaft für die Bolfemirtichaft. Jeder Etreit ift jest die Burgel neuer Arbeitelofigieit. Rur im auferften Rotfalle follte ber Arbeiter gu biefem Mitter greifen. Mit allfeitigem guten Billen werben wie auch fiber bie jenige Rrifts hinwegtommen.

Abg. Dig mann (USB) begründet ten Antrag feiner Baxtet. Diernach follen bie Erwerbelofenunterftubungen auf bas unter Mitwirtung ber Gewerfichaften jeweilig feftanfenende Exitengminimum erhöht und ohne Riedficht auf bie Dauer ber Erweibslofigfeit bezahlt werebn. Die fobe-Sage follen rudbirtenb bis 1. Mars 1920 gelten und für Manner und Frauen gleich fein.

Rachfte Sigung: Donnerstag 10 Uhr. Leiprechung Interpellationen. Borber Entwaffnungebortage. Schluß 8 Uhr.

Bor Beginn ber Sigung fand eine von ten Deutsch-nationalen eingebrachte Resolution ju gunften ter notleibenben fleinen Rentner und Benfionare, Denen ebentueil Beibilfen gu gewähren feien, einftimmige Annahme.

Der Steuerabzug vom Arbeitolohn.

Berlin, 5. Mug. Mit dem 1. August tritt bas neue Gefet über ben Lohnabang in Rraft. Auch die borlaufigen Ausführungsbestimmungen zu diesem Gefen find soeben erkaffen

Rach ben neuen Bestimmungen gilt nun folgenbes: 1. Bum Bartobn ift bingugurechnen ber Bert ber Raturalbeguige 3. B. Roft und Wohnung. Die Sobe bicfes Wertes wird burch die eingelnen Sandesfinangamter feftgeftellt, und feinergeit befanntgegeben werben. Bis ju biefer Regelung find Die Raturalbegiige einzusehen mit bem Berte, ber fich aus ben Lobntarifbereinbarungen ergibt. Wo folche Bereinbarungen, nicht bestehen, find bie bom Berficherungsamt festgejetten ortlichen Breife maggabend. Jeboch ift bis ju ber Gestjetung burch bas Landesfinangamt als Bert bon Raturals und Carle-

begugen tein höherer Betrag als 5 Mart für ben Tag, 30 Mart für die Woche und 125 Mart für den Monat anguredinen-

Alle Arbeitelohn gelten Löhne, Gehalter, Befoldungen, Zautiemen, Gratiftfationen over fonftige für Arbeiteleiftungen gewährte Beguge fowie Bartegelber, Rubegehalter, Bilmenund Baifenpenfionen, und andre Bezüge, ober gelemerte Borteile für friftere Dienftleiftungen ober Bermstätigfeit.
2. Die Beitrage für Granten, Unfalle, Saftpflichte, An-

gestelltens, Inbalibens und Erwerbelosenunterfillbungetaffen jewie für Bitwen-, Batjen und Benftonstaffen und Beitrage zu öffentlichen Berufs- und Birtichaftsbertretungen tonnem bom Arbeitslohn abgeseht werden, soweit fie vom Arbeitgeber entrichtet und ju Laften bes Arbeitnehmecs berrechnet werben-3. Bei Arbeitnehmer, Die bas 14. Lebensjahr noch nicht bol-

fenbet haben, finbet ein Abgug bom Arbeitolohn nicht ftatt-4 Der Steuerabzug wird nicht mehr bom ungefüngten Tages, Bochen- ober Monatolobn borgenommen, Es bleiben vielmehr gewisse Teile des Lobnes vom Steuerabzug frei. Diese Teile sind so berechnet, daß die sozialem Ermisigungen des Einkommensteuergesesses bereits beim Steuerabzug berück-Achtigt werden-

Bum 19prozentigen Lohnabzug bbleiben frei: bei Tages-tebnberechnung 5 Mart für den Tag, sowie je 150 Mart für die Chefran des Arbeitnehmers, und für jedes zur Sandhals tung bes Arbeitnehmers gablienbe minberfährige nine bei Bochenhohn 30 Mart für bie Boche, fowie für ile Frau und jedes minderjährige Rind je 10 Mart; bei Monatsweig 125 Mart für den Monat und je 40 Mart für die Epefran und minderjährige Kindlleberfteigt unter rlichfichtigung biefer Ermößigung ber Lohn, auf bas Jahr umgerechnet bie Summe bon 15 000 MCrudfichtigung biefer is werden 15 b. H. erhoben. geht Lohn oder Gehalt über 30 000 Mark, is kommen 20 b. H. Gehaltsobzug in Fruge, dei mehr als 50 000 Wark 25 b. H. und is wester, dis bei Beträgem bon jährlich über 1 Million 55 b. H. des Gehalts oder den ber Tantieme abgezogen werben.

Der Arbeitgeber hat bei jeber Lohnzahlung fiegufteilen, ob ber Arbeitelohn unter ben borgenannten Bebinoungen bie begeichneten Grenzen überschreitet. Bei der Umrechnung bes Arbeitslohnes auf ein Jahr ift das Jahr mit 300 Arbeitsstogen, 50 Wochen ober 12 Monaten, zugrunde zusegen, sosern, richt nach der Art der Arbeitstätigkeit eine Küzere Beschäftigigsbauer für das Jahr anzunehmen ift (3. B. bei Susions urveifer.)

Wenn glio beilpielsweise ein berheirateter Arbitnehmee wit vier Rinbern nach Abgug der obengenannten Beitrage gur foglagen Berficherung 756 Mart Monatelohn begiebt, fo berechnet fich der Steuerabzug folgendermagen: Es find gu-nachft 125 Mart abzuseben und weiter 5 mal 40 gleich 200 Mart ffir die Chefrau und vier Rinber, fo daß insgesamt 325 Mart bem Stenerabgug nicht unterflegen. Es bleibt bann Mart dem Steuerabzug nicht unterliegen. Es bleibt dann noch für den Steuerabzug eine Sumine von 43! Mark, von denen 10 b. D. einzubehalten find. Das würde 43,10 Mark ausmacken, Jedoch ist in den Ausführungsbestimmungen vorgeschrieben, das der Betrag auf volle Mark nach unten abzurunden ist. Hir das Steuerjahr 1920 werden ihm somit, da der Ausward und der beit dem Die Dark 1920 werden ihm somit, da der Abgung erst feit dem 25 Juni 1920 in Kraft fie, und er baber in diesems Jahr bei Monatolöhnen nur für gehn Monate ers folgt, 433 Bart einbehalten. Das fteuerpflichtig. Cintommen für 1920 berechnet fich bagegen auf mindeftens 4200 M., wobon für 1920 488 M. an Einkommenstener bemnächst zu entrichten

Ober ein anders Beispiel: Ein unberheirateter Steuerpflichtiger bezieht einen Wochenlohn nach Abgus ber Berfiche-rungsbeiträge in der bobe von 260 Mart. In Die em Gafte find 30 Mart abzusepen, so daß nur von 230 Mart der 10 prog-Abzug gemacht zu werden braucht. Wird ber Abgeg in biefent Sabre für 40 Wochen (vom 25. Junt 1920 an) gemacht, in werden dem Arbeitnehmer insgesamt 920 Mart einbehalben-Bei einem freuerpflichtigen Einfommen bon rund 11 500 Mert hat er aber für 1920 bemnachet 1755 Mart Gintommenftener

Die Umbifdung ber badifden Megierung. Karlsruhe, 5. Ang. Der Landtag hat in seiner Abendsigung die teilweise Umbildung des Kabinetts borgenommen, bas fich nun folgendermaßen gufammenieht: Staatspräfibent und Justigminister: Abg. Trunt (8.); Bis nangminister: Abhier (8.); Stellbertreter bes Staatsprassibenten und Minister bes Innern: Abg. Remmele (Sos.); Arbeitsminister: Abg. Rudert (Soz.); Minister für Kultus und Unterricht: Abg. Summel (Dem.). Ren ift in das Pabinett als Staatsrat für den ausgeschiedenen Abgrectdneten Dr. Lubivig Saas ber Driefter ber babifchen landwirtschaftlichen Genojunichaften, Aba. Schon (Dem.) ge-

Die Umbifdung bes Rabinetis erfolgte einmal, une bem Bahlergebnis bom Juni Rechnung gu tregen, bas in Baben bas Bentrum gur weitens ftarfften Partei bar werben laffen; jum andern, um ben erften Schritt gif ber beilis gend wünschenswerten Bereinfochung ber Staatsberwaltung gu tun. Durch bie Aufhebung ces Militarminifteriums und bes Ministeriums des Auswartigen ift die Bahl ber Minis-fterien von sieben auf fünf berabgeseht worden. Das neue Rabinett gahlt einschließlich ber nebenamtlich tatigen Gt tate. rate, beren Bahl von feche auf vier berringert wurde, nenn gagen bieber breigehn Mitglieder. Die ausgeschiedenen Minifter Geift, ber gleichzeitig Staatsprafibent war, und Dietrich fowie Staaterat Dr. Ludwig Daas gehörten bem aus ber Revolutionsregierung bom Robember 1918 hervorgegangenen Bollefabinett an und wurten bann im vorigen Jahr in die auf Grund ber neuen babifchen Berfaffung gebilbete Regierung gewählt. Der fogioldemotratifche Staats-prafibent Beig hat fich durch feine fluge und magboile Dals tung bef allen Barteien Sympathien erworben, sobag man ihn ungern scheiben fieht; als er im Frühjabr biejes Jahres jum gweiten Dat gum Staateprafibenten gewählt wurde -

Die Bahl bes Staatsprafibenten erfolgt nach ber babifchen Berjaffung alljährlich — hat auch die deutschnationale Lands tagefraftion für ihn gestimmt. Der auf eigenen Bunich gleichzeitig ausscheibende Minifter Dietrich, früher Dberbürgermeister von Konftanz, verwaltete ieit dem November 1918 das Ressort des Auswärtigen und bat fich bei den Berhandlungen zwijchen Baben und bem Reich fowie ber ben wichtigen Auseinanberichungen mit Frankreich über ben Rebler Rheinhafen und verschiedene andere Gragen ale tenntniereicher Gadiberwalter ber babifchen Intereffen erwiesen. Er gebentt fich fünftig borwiegend ber Musubung feines Landtags- und Reichstagemandates ju widmen. Der befannte bemofratische Politifer Dr. Ludwig Daos war im Revolutionsministerium Minister bes Innern und bat fich in diefer Eigenschaft um ote Biederherftellung und Alufrechterhaltung geordneter Zustände allgemein anerkannte Berdienste erworben. In der darauf folgenden Regierung war er als Stuatsrat Mitglied des Kabinetts, das sein auf reiche politische Ersahrung gegründetes Urteil in hobem Maße schäpte. Dr. Haas gedenkt sich nunmehr ganz der Reichspolitik zu widmen. Der neue Staatspräsident Trunk, her seit der Revolution Zustizminister ist und dieses Reisbrt beibehölt, war früher der Tührer von Karlsruher Lenerums beibehalt, war früher ber Guhrer ber Rarleruber Bentrumspartei, ift aber in ber letten Zeit pelitisch nicht mehr her-borgetreten. Seine Tätigkeit im Landing hat sich auf die Bertretung seines Resorts beschränkt. Daß die weiter be-stebenden fünf Ministerien in den bisherigen Händen bleiben, gibt im Uebrigen eine Gewähr für bie Gefrigteit ber Regierungspolitit, unter ber Baden feither gut gefahren ift.

Freiftaat Dangig.

Dangig, 5. Hug. Das poinifche Sandele- und 3us duftrieminifterium erließ im Ginberftandnis mit bem Bis nangministerium fowie bem Berforgunge- und Candwirtichaftsministerium eine Berfügung, wonach eine große Unzahl bon Waren, darunter Spiritusien, Steinerzenguffie jo-ber Art, Bijouteriewaren pis. ohne besondere Erlaubnis ber Staatstommiffion far Gin- und Ausfuhr ausgeführt werben burfen. Die polnifche Gifenbahnbireftion fteltte nach einer Mitteilung an Die freiftaatliche Gifenbahubttet tion wegta Bagenmangels Die Annahme aller Bivifienoungen ein, und zwar für Stud- und Bogenladungsguter. Hudgenommen bleiben alle Eilgüter jowohl wie ber Durchgangs vertehr, ferner Bagenladungen von Reffeltoblen. Lebend- und Buttermitteln. Die Annahme von Roberzeugniffen für 3ubuftriegwede ift hur gulaffig bei borberiger Bewilligung ber polnifchen Enfenbahneirektion.

London, 3. Mug. Auf eine Anfrage bes Dajors Barnes teilte Lloyd George in einer ichriftlichen Antwort mit, ihm fet gur Kennenis gebracht worben, bag englische Truppen bei ber Austabung gewiffer Schiffe im Dangiger Safen Silfe geleiftet batten. Diefe feien mit für Bolen bestimmtem Kriegsmaterial beladen gewejen, und es werbe für wünschenswert erachtet, bag ber Dangiger Safen für

diese Zwede vifengehalten werde.

Defterreiche angenpolitische Lage.

Wien, 5 Mug.. In einer biplomatifch gewonnbenen Form, bie zugleich Ja und Rein fagen möchte, wird aus Budapeft gemelbet, daß dort eine ungarisch-rumanische Entlaftungsoffenfibe gegen Rugfand unter frangofilder Gabrung vorbereitet werbe. Das Brager Blatt "Rarodni Lifth" weiß von Aeuigerungen, des Augenministers Boneich, ju berichten. Cas denen berborgeben würde, daß im Lande ernftlich mit einer aftiben ungarichen Barteinahme für Bolen gerechnet wirb, und ber Gebante an die territorialen Besohnungen, die Ungarn dafür beaufpruchen wurde, in der tichecho-flowaftichen Bolitit bereits eine gewiffe Roffe wielt. Bum leberfluß geben Die Beitungen eine Melbung ber "Daily Mail" wieder, in ber bon englischen Bemühungen bei ber rumanischen und ber ingo-ihmischen Regierung die Rede ift. Es lagt fich für den Augenblid nicht feststellen, was an allen biefen und abnlichen Rachrichten, Die jest burch die hiefigen Bletter geben, gus treffend ift, aber die Atmophare, in ber fie entfteben, bedeutet für Defterreich einen nachgerade unerträglichen Deud, ber durch bas feit dem Fürstenfelber Borfall noch mehr als bisber gespannte Berbalfnis ju llagern noch verftarft wird-

Gewiffen politischen Barteien, Die ben Moment fur geeignet halten, um mit tommunalen Steuerfragen eine benerifde Bahlagitation ju betreiben, icheint der Ernft ber Lage in be:

fich das hilfe u. weintoje Defterveich inmitten bi & 8 neuen Waffenlarmes befindet, noch nicht aufgegangen gu fein- Bielfetht bağ ihnen burch bie geftrigen Beforechungen bes Staates fetretare Renner mit ben Ententegefandten ein Lift taciber aufgestedt wird, daß die Biener Gemeindesteuern nicht die wichtigfte ber Angelegenheiten find, die ber biterreichijche Birger gegentoartig in ben Bereich feiner Erwägungen gu gieben bat. Ringe bon gandern umgeben, in benen bie Stellungnahme ju ber Entwidlning bes ruffifd polntichen urieges in ben Breunpuntt ber Staatsgeschäfte gerudt ift, fieht ich jud Defterreich gegwungen, feinen Standpuntt festguftigen, beffen Bahl ihm freilich ichon burch feine Entwaffnung nahegelegt wird. Aber eben burch feine Entwaffnung ift Defterreich auch auffer Stande gefeht, feinem Willen gum Grieben aus eigener Graft Reibett zu berichaffen, uffid es ergibt fich baraus bie widerspruchobolle Situation Dagi ber Staatofefeet'e ben Edut ber Entente gegen eine Regierung anrufen mit, Die fich offenlichtlich barauf borbereitet, auf ben Bint ber Entente gegen Rufland zu marichieren, und bas nafürlich nicht aus ben bon ben ungarifchen Machibabern borgeichuten fittlich jogialen Grunden, fondern in der Soffnung, auf territoriale Rompenfationen burch bie ichon heute ein neues, namentlich auch in ber tichechischen Breife von Tag ju Tag beutricher gum Ausbrud tommendes Element der Bennruhigung für das gang. dittiche Mitteleuropa geschaffen wird. Der Rinfichtag des auf Betreiben der Entente entjeffelten Arieges droht fich auch hier gegen bie bon ber Entente felber gefügte Orbnung gu wenden-

Rongreß der Zweiten Internationale.

Benf, 5. Mug. Der Rongreß der zweiten Incernatio rale hat in feiner Bormittagofigung einstimmig bie bon ber Commiffion abgeanderte Ertlarung über ben Berfailler Grt. benebertrag und ben Bolferbund angenommen. Gie enthalt außer bem bereits gemelbeten Broteft gegen ben Berfailler Bertrag eine icharfe Berurteitung der impacialistiichen und militaristischen Strömung in .en flegreichen Ländern und erhebt gegen bie Musichreitungen Des Militarismus in den gegenwärtig noch befeiten Gebieten Ein-ipruch. Der Kongreß fordert endlich die lofortige Zuluffung ber neuen Republifen Mitteleuropas jum Bolferbund.

Dieje Erflarung ift für die Bertretung ber deutichen Sogialbemofratie vollauf befriedigend. Ge find ihrer Gormulierung in ber Kommiffion bon Beginn Des Rongrepes en ichwierige Berhandlungen borausgegangen, wober tenn ichlieflich ein Ausgleich gefunden worden ift, indem bie Teutschen gewisse Bugeftanbufffe machten, um andererierts die ehrliche Anerkennung der Deutschen Demokratie und ibrer Forberungen in ber beute angenommenen Entichlies gung über ben Frieden und den Bolferound durchjufeten.

Inm Schlug ber beutigen Morgenfigung richtete Die Englanderin Enomben einen außerft eindrudebollen Mutruf an ben Rongreg ju Gunften feiner Detarbeit am Siliswert für die hungerleibenben Rinder in Deutschland, Defterreich und Rugland. Gie gab besonders erschütternde Baffern über die Sungersnot unter ben Rindern Ruglands, wo von 20 Miltonen Rindern nur 2 Millionen genügend ernaget find. Die Rednerin, Die diefes Elend aus eigener An-ichauung ichilderte, beantragte, bag die Sogialiften in allen Barlamenten auf die Regierung einwirken follten, am Rettungewerk teilgunehmen. Der belgische Delegierte wund mane lentte fobann die Aufmertfamfeit des Congrejes auf bie Gefahr, die der öfterreichischen Republit gegenwärtig von ber ungarischen Reaftion brobe, und erflärte es für eine Bilicht des Rongreifes, für bas bedrofte Defterreich eingutreten, wenn auch die ofterreichifde Barter auf dem Rongreß ilicht vertreten fei.

In der Rachmittagefigung erflärten Die Bertreter Englands, Frankreichs, Italiens und Deutschlands ihre Buftinimung jum Antrage Subsmans, ber tenn auch unter febhaftem Beifall angenommen wurde, chenfo wie der Intrag von Dig Snowben. Die Rejolution Sunsmans macht insbesondere die Entente-Machte auf die Berantwortung aufmerkjam, die fie gegenüber Defterreich frügen, das fie entwaffnet hatten, während tie Entwaffnung Ungarne noch

nicht burchgeführt fei.

Der Kongreß gelangte fodann gur Berhandlung über bas bon ber Rommiffion ausgearbeitete Gogialifierungsprogramm, bas auf bem Gedanten einer allmablichen Umwandlung ber fapitaliftifchen Betriebe in Gemeinichafie.

betriebe beruht. Der erfte englische Redner bezeichnete biefes Programm als zu zagbaft und gerabezu berefis rudftandig. Bon frangofischer Seite wurde die entgegengesehte Auf-fassung vertreten. Bon deutscher Seite traten Bud und Molfenbuhr für die Refolution ein.

Bahrend ber Rebe Molfenbuhrs brungen etwa 3mer Dubend Genfer Arbeifer, Anhänger ber Dritten Internationale, in die tem Bublifum geoffnete Galerie ein und boil. führten einigen Larm, fodag die Berhandlungen gegen 6 Uhr abende abgebrochen und auf morgen bertagt werden mußten, Dieje fleine Gruppe ber Genfer Bolichemiften wartete noch lange bor bem Berjammlungegebaube in dem Bororte Plainpalais, in ber Abiicht, Scheitemann und Banderveloe ihre Migbilligung gu bezeigen, aber biefe beiden hatten fich unter-beifen ichon langft burch einen gweiten Ausgang entfernt,

Wolitische Rundschau.

Bolnifche Revolutionstomitees. Die Bu rifer Morgenpreffe ift über oie Wendung, Die Die Dinge an ber polnischen Gront genommen haben, febr bennruhigt. Gaft jamiliche Blatter ertlaren, bag nur an ber Buglinie Barichan bielleicht gerettet werben tonne. Der Matin jagt, es frage fich aber, ob bie Urmee bes Marichalle Biliudit noch fabig fein werbe, eine Magraffsichlacht gu liefern und fie gu gewinnen. Das Echo be Baris fpricht angefichts ber allgemeinen Lage und ber Bendung, Die Die Dinge bei ben Baffenftillftandeverhandlungen genommen haben, bon ber Nothendigfeit einer balbigen Zusammentunft Llond Georges und Millerands. Frankreich und England mußten ifch in biefer geschichtlichen Stunde verftandigen und gemeinjam beraten, wie die Gefahr beseitigt werden tonnte. Rach Mel-bungen, die die Blatter wiedergeben, foll ein Funtipruch ans Mostau bom 3. August eingetroffen fein, es habe fich ein revolutionares Komitee in Bolen gebildet; Die Grundung fet am 31. Juli erfolgt. In ber Spine Diejes Komitees itehe als Borithenber Julian Markletoffi. Diejes Komitee habe eine Rundgebung an die polnischen Arbeiter gerichtet und fie enigefordert, fich gegen die burgerliche Regierung bon Bilfubifi zu erheben. Ginige Morgenblatter beionen, bag biefe Rachricht bon polnischer Geite noch feine Beftätigung gefunden habe.

Nach einer Melbung ber Litauischen Telegrophenogentur bat nach der Einnahme von Bjeloftod durch die Ruffen das bort errichtete borläufige polnische Revolutionsfomilee eine Rundgebung an bie polnifchen Stadt- und Landarbeiter erloffen, in ber nach einer langern, bolfchewiftische Gebanten gange enthaltenben Ginleitung erffart wird, die Roten Momeen und ruffifchen Bruber mochten nach Bolen fommen, nicht in ber Abficht, die Freiheit gu verleben, jondern um Rugland und Bolen bauernd Rube und Greifielt gu bets ichaffen. Gin bauernber Friede fonne, nur gwijchen ben iogialiftifchen Arbeiterraten Ruglands und Polens geichloffen

Die Tagung ber Bergarbeiter.

Der Rongreg ber Bergarbeiter bat beute nachmittes feine öffentliche Sigung abgehalten, um bem Borftand Beit au laffen, die Beschlüffe über die Regelung der Arbeite geit und ber Rohlenberteilung borgubereiten.

Birtidaftlides.

Ueber Regegung ber Getreibenrelie erfahrt bie "Roln. Bolfegtg.": Bu ber Berordnung foer die Breife int Getreibe aus ber 1920er Ernte hat ber Reichominifter ift Em nährung und Landwirtichaft nunmehr bie Andichrungsbe-Einemungen erloffen. Dieje erhalten Boridgeiften über fitmmungen ertaffen. Diese erhalten Borichriften iber Lieferungebebingungen, hierbei fino bie Borich tten ift Die Cade nicht mehr in Die Ausrührungebestimmungen felif aufgenommen worben, fonbern ber Reichsgetreibestelle fiber faffen worden, ba es wegen ber dauernd ichwantenden Breife für Gade erwünicht erichien, Die Bestimmungen ichnell abanbern su tonnen. Durch bie Musführungebestimmungen find, außer bein bie Sochipreise für Caatgut jestgeseit worden; fie bo tragen für die Tonne erfte Absaat bei Beigen, Spelly, Emer und Cintorn 2110 Mt., bei Roggen 1970 Mt, fowie bei Gerfte und hafer 1920 Mf. Die Breife für Die gweite Abfaat fin um 100 Mt., für die britte um 200 Mt., und die für Sanbelle Saatgut um 300 Mt. niebriger feftgefest morben-

Fremdes Press. Roman von C. Dressel

Radbrud berboten D nein, Ditte, nicht," mehrte Lifa. "Die jinu jicher des Abends recht mude nach bem fleißigen Tagemert. Lieber ziehe ich etwas anderes an."

Brete lachte gleichmutig. "Es mare nicht bas erfte Mal. Dafür ichlafe ich Sonntags grundlich aus. Birflich, es macht mir nichts, Sie follen Ihre Blufe haben, gnabiges Fraulein. Sie wohnen im Borberhaus, nicht mahr? 3ch habe Gie gumeilen hineingeben feben."

"In der Sartmannichen Benfion," nidte Lifa, ihren Ramen nennend. "Gie follen fich aber nicht herüberbemuben, ich dente, eins ber Madden mird die Blufe abholen fonnen.

"Das mare mir lieb. Ich laufe nicht gern aus voller Arbeit fort. So wie man gerade ift, tann man nicht zu Fremden geben, und das Umziehen ist umständlich. Zeit ift Beld in Berlin," ichtog fie mit leichtem Lächeln und nahm nun auch flugs ihre Urbeit wieder auf, mahrend Lifa fich dem Berttifch ber blonden Schwefter naherte, die in ihrem großen bequemen Stuhl ftill figengeblieben war.

Bifa beutete auf einen munderbar naturlichen 3meig garter Sedenrofen. "Entgudend find fie. Wie geschieft Sie bas machen!" Und ftaunend fab fie auf des Daddens feine Sande, die mit wunderbarer Leichtigteit fprechend natürliche Blumen aus dem Material dunner, farbiger Geide bildeten.

"llebung, Fraulein. Ich muß die Tage fo ftill herum-figen, tann nichts tun als diefen leichten Kram, und auch

den nicht viele Stunden hintereinander." "Gie find leidend?" Lifa blidte teilnehmend in die blaffen, icharfen Buge und munderte fich nicht über den Ion flagender Berdrieflichfeit. Sah fie boch jest, wie ber ichmache Rorper bes Madchens von ftarfen Unterlagen und weichen Riffen formlich geftugt wurde. Sie ichien nicht herrin ihrer Blieder, die Arme. Wie follte ihr ba die lerchenhafte Fröhlichteit der gefunden, frifchen Schwefter eigen fein ?

"Marie tat vor Jahren einen unglüdlichen Fall," fagte Frau Brabender. "Die linte Suftfeite wurde verlegt, blieb nabezu gelahmt, fo daß fie fich nur muhfam fortbewegen tann, und ebensowenig lange aufrecht figen, des schwachen

Bibt es baffir feine Silfe? Die Orthopadie bat beut

eritauntime Eriolge."

Brau Bravenver guate oie Schuttern. "grautein, wit haben manches versucht. Bielleicht nicht bas Rechte, nicht das Meugerite. Solche Ruren find fehr toftfpielig, und unter gehn Fällen ift neunmal das ichwere Geld rein weggemorfen."

"Es geht auch fo, Mutter. Bir tonnen froh fein, bag ich nicht vollständig bettlägerig bin." Die Krante iprach es mit jener bilteren Refignation, ber ein ger-

murbender Rompf voranging. "Und tann fich vielleicht mit den Jahren beffern, fofern bu nur gu befferen Kraften fommit," troftete Grete. Beißt du nicht, mas Dr. Beig une noch fürglich fagte? Bo unfere Runft verfagt, schlägt uns haufig genug bie Ratur ein Schnippchen und hilft fich schließlich felber. — Heberhaupt, hoffen foll ber Menich, folange er atmet. Ble fonnte man fonft mit dem Leben fertig merben ?"

Bifa fab die fanguinifche fleine Berfon fehr freundlich, beinah berglich an, jumal Grete bei ihrer philosophischen Rede nicht feierte, fondern icon dabei mar, die Blufe mit

ficheren, raichen Griffen gu zertrennen. Und Lifa überlegte: "Wenn ich Bater für diese fleifigen Leute interessieren könnte. Eine Seiltur für die arme Marie ware nichts Unerschwingliches für ihn. Beihnachten gebe ich für eine Boche nach Saus, da werde ich icon Belegenbeit haben, ibn bei feinem guten Sergen gu faffen.

Muf der Schwarzmalder Banduhr rief ber Rudud. "Salb brei," fagte Lifa erichroden. "Ich muß ichnell fort, bis gur Porzellan-Manufaftur habe ich eine gute halbe Stunde gu fahren und verspäte mich nie gern."
Das Bort hatte hier befannten Mang. Mutter und

Töchter wechselten einen erstaunten Blid. Dody nicht gur Fabrit in Charlottenburg ?" fagte Frau

Brabenber befrembet.

"Bewiß, ich arbeite ba regelrecht, gang praftisch von ber Bife an." ,Ra ja, die feinen Damen haben jest turiofe Lieb. habereien," " lachte Grete. "Rebenan mohnt eine Generalstochter, Die ichuftern gelernt hat. Racht nun mahrhaftig

ihr Schuhzeug felber. Und Gie haben alfo auch Spag an fo was, gnadiges Fraulein ?" "Riefig. Der Spaß hat aber einen ernften hintergrund. Mein Bater hat nämlich eine Dien- und Majolitafabrit und feinen Gobn gum Beichaftsnach olger. Das beißt, einen Bruder habe ich ichon, ber mabite jedoch einen anderen

Beruf - nun, und da will ich allen Ernftes in die Breiche treten, menn es mal not tut." de grau fd intelte ben Ropt. Trauleiniben, banach

enen sie mir nicht aus. Biet gu gart und fein, und foll? Fabrilfram ift fein Saushaltsmert. Bo wollen Gie bent Die Rraft, die Ausdauer hernehmen, die allein den Dann leuten imponiert? Es ift nicht immer leicht und angenehm mit ben Arbeitern zu verhandeln, benn Buhler gibts überall, ich weiß bas von meinem Gohn, ber fich leiblif in der Welt umgesehen bat, fo jung er noch ift. Liebit Bott, Gie merben fich doch nicht von foldem obftinaten Bolt tujonieren laffen, wenn es nicht abfolut nötig ift

Bon eigentlicher Ungufriedenheit habe ich bei uns bisher nichts gehört, allerdings fpricht Bater auch nich gern über innere Fabritangelegenheiten in ber Familie Und dann habe ich auch mehr bie fünftlerifche Leitung des Betriebes im Auge, wennschon ich natürlich in allei Telsen orientiert sein möchte. Uebrigens, wenn das da – sie wies auf die Bhotographie — "vielleicht In-Sohn ist, so kenne ich ihn. Ich arbeite sogar unter seiner

"Er ist beim Direttor gut angeschrieben," nichte die Frau, und ihre sorgenvollen Augen glangten. "Ein guter Sohn und tuchtiger Menich, das fage ich ohne Mutie-eitelfeit, denn es ift die reine Bahrheit. Satte mein Sobi nur Rapital in feinen fleifigen, gefchidten Sanden, tonnt er 'ne Fabrit aufmachen, die der Manufattur nichts nad

"Ra, na, Mutter," drohte Grete icherzend, "Fell wurde dich schön auslachen, wenn er das hörte. Er it auch so zufrieden, du weißt es ja, und hat allen Grund dazu. Wird allmählich höher aufrücken, so talentvoll und ftrebjam, wie er ift, — na, und die ersten Kräfte find brillant gestellt bei der Manufaftur."
"Aber nicht ihr eigener Herr. Wenn ich bedente, wie

mein Bruder dereinft anfing. En fleener Butchentoppel - und nicht mal den winzigften Laden -, die Frau mußte Die Botte hudepad rumtragen und feilbieten. Lange fre lich nicht, benn er foll ja nun langft Fabritbefiger fein Muß doch wohl en Genie gewesen sein, und denn Glo-und nochmal Glück. Das muß der Mensch haben, son taugt der Beste nischt." Sie seufzte. Tat es zum anderen mal, sah nachdentlich vor sich hin und sprach dann re-selig weiter: "Ja, euer Ontel, wie weit er's wohl not gebracht hat? Seit meiner Heirat, das sind weit über dreißig Jahre, habe ich nichts mehr von ihm gesehen. Bir find ganz auseinandergekommen — wie das so geht. Dies wenig erzreuliche Begebnis interessierte weniger. Sie stand längst wie auf Rohsen, und eilte nie zur Tür. "Ich muß wirklich fort, adieu, Fräulein Greic

Mether bans: Sport Etubie Baner

细胞

aben

feit be:

eeutido

10 Hiche

Relle

eber &

ber Ro

Die 3

gengut

einer des E

Piarre

Mincu.

Eettom:

hat m

Tem

idonite

nem 1

leds !

St. 1,

ence.

iomic t

fcbc (të

nui 9

Dienft

bet be

mitge3

in an

finden

bilber.

Enn 5

membe

berein

morber

Equ

etenia farto апран

naner

Brab ite ab feit. Legen

Mus bem befenten Gebict.

Bur Cinfuhr in bas Caarbeden. Das Reichsitnant Minificrium teilt folgendes mit: Ruch Baragraph 31, gran 4 ber Unlige ju ben Artifeln 45-50 bes Griebenoverraces tit bie beutiche Ginfuhr in bas Caarbeden für Ergangrife, die aum brilichen Gebrauch bestimmt find, bon Bollabgaben befreit. Rummehr verlangt die frangoffiche Bollbehord? eit bem 1, b. Mte., bag bie für beutiche Erzeugniffe ausgest-Rien beutiden Uriprungezeugniffe ben Gichtbermert eines franmilden Roufinate tragen, wofür betrachtliche Bebahren gu entrichten find. Dagegen werben bie bon deutichen Boll-nellen anigefteilten Urfprungogeugniffe ohne Gichtbermert ger Beglaubigung eines frangoffichen Konfulate ale ansreichenber Radivets über ben beut den Ur prung einer Ware anerfannt. Die Jollftellen find baber jur Erleichterung bes Berfebre mit bem Cantgebiet angewiefen, auf Antrag berartige Ur'prungejeugniffe ausguftellen.

Br

The

timè

itee

Bermifchte Rachrichten.

Biarrer und Rirdendiener. Bei Gelegenheit einer Besprechung über Wohnungeneubanten erregter bie Rebe Des Stadtberurbneten Bfarrers Lichtenberg in ber Chick trenburger Stadtberurdnetenberfammillung Muffeben, Lichtenberg urlite fest: Die Bohnungen tonnen nicht begogen werben bont Berrer, benn er berbient nur 12 000 Mart, nicht bon ben Raplanen, benn fie erhalten je 7000 Mart, nicht bom Rufter, denn er betommt 8500 Mart; wahl aber bom girchenbiener, benn er bat mit Rebenberbienft ein Einkommen bon 10 000 Mart.

Mus bem Unterlahntreife.

Erhöhte Anrechnung ber Ariegebienftgeit-Tem Reichetage ift ber Entwurf eines Wefenes aler eine erbette Anrechnung ber während des Rrieges gurudgefegten Dienitzeit jugegangen. Danach wird bet ber Berechnung bon Rubegeballern und Renten nach bem Reichebeatntingefeis um 1907, bem Offigierepenfionegejen bon 1906 und bem Mannichafteterforgungsgesehe bon 1906 ju ber in bem Zeitabschnitte tem 1. Anguin 1914 bis 31. Dezember 1918 im Reiches over Milliarbienft wirflich berbrachten Beit, fofern fie minbeftens iche Monate betragen bat, die Salfte gingugerelnet, Dies elt nicht für 1. Die Bett, die nach Bartigrapo 13, 216). 1 Rr. 1, 2, 4, ben Baragraphen 50 und 52 bes Reichsbeamtengeetes, ben Baragraphen 15 und 18 bes Offizierpenit moggiebes. innie dem Baragraph 5 266f. 2 und dem Baragraph 8 des Mannichaftererforgungsgeseines ale Dienstzeit angerechner wird: 2. Die Tienstzeit die in ein Natenderjahr fallt in we'roem ber Berforgungeberechtigte ale Spriegeterinehmer ben Anipruch auf Anrechnung eines Ariegsjahres erworben bat; 3. bie Tienfteit, Die bopbelt angerechnet wird; halbe Tage, Die fich bei ber Berechnung ber Wesamtbienftgeit ergeben, werben nicht mitgegablt. Das Gefen tritt mit Wirfung bom 1. August 1914 in Breit, Rachiabhungen für die Zeit vor dem 1. April 1920 finden nicht fatt.

u Solgappel, 6 Muguft. Ninch bier hat fich ein Sportbetein unter bem Ramen "Sportverein herta" Sofgappel ge-bittet, ber alle Greunde iconen Rafen portes ju gemeinfamen Tun gufammenichliegen will. Der Grundungsball findet fom-

menben Countag ftatt.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Sportfeft, Wertholle Breife gat der Ring- und Stemmterein gur Berteilung an die Gieger in ben Bettiffimpfen erbochen. Tiefelben find im Schanfenfter ber Firma Bauf Edud, Coblengeritzaffe ausgestellt. Auch Die übeigen Sorbereitungen, die mit regem Gifer und biel Gefchid getroffen loriben, laffen ein bortreffliches Gelingen bes Geftes erwacten-

bans "Bur hiefd" inattfindende Monateberfammfung bes Switnereine 00 feien alle Mitglieder hierburch bingewiesen-Die Dentiche Demotratifche Bartet labet ju einer

am Zametag, ben 7. b. Mts., abends 8,30 Uhr im "Rheinischen Bof" flattilinbenben Mitglieberversammlung ein, in ber iu. a., Etnbiennilefor henche über die "Entwidlung des beatichen Bauernnandes und die moderne Agrarpolitit" fprechen wird-

Breimerteilung beim Sangturnfer fugen wir ergangend binin baf Geichaftsführer Grang Lintenbach mit Bartnerin Genialis mei & Breife erhalten bat.

Mus Dieg und Umgegend.

d Gute Ernte. Geit Beginn ber Erntearbeiten but fat mit turgen Regenunterbrechungen, Die noch den Spell-tarwijeln und bem Guiter gegute getommen find bas Weiter andauerno gunftig erhalten. Go fonnte die Ernte bis auf geringe Bestände fchnell und gut eingebracht merden. Man-

Brabender grufen ?" Bereitwilligfeit. Goll ich herrn

HEE!

ell.

"Bitte, ja," rief man unisono. Und fonnten Gie ihm noch fagen, er mochte boch ja nicht die Bjanntuchen vergessen, er weiß schon warum, so ware das besonders freundlich, Fraulein von Dittmar," bat Grete außerbem.

"Recht gern," lachte Lifa. "Schabe, daß ich fie nicht miteffen tann, allein heut hab' ich was anders vor. 3ch hoffe indes, wir haben einander nicht zum letten Mal ge-

Das mar teine Bhrase. Diese Brabenders gefielen ihr. Insonderheit die prachtige Grete 30g fie an. Die han-toverichen Befährtinnen, die hohere Tochterschule und Schweizer Bengion genossen, datten natürlich über dies freundchaftliche Interesse die Rase gerümpst. Was Grete Brabender vielleicht an seinerer Bildung gebrach, ersetze sie aber durch ihre gesunde Frische und ungezierte Ratürlichteit. Und Alle leite ficht Wit ihrem bellen Berstand, mit teit. Und Bifa fagte fich : "Mit ihrem hellen Berftund, mit ter munteren Schlagfertigfeit wurde fie nirgend in Beringenheit geraten und sich den sogenannten Salonschliff pelend zu eigen machen, falls es sein mußte. Jawohl, ich mag diese fluge nette Grete, ich gebe meine sämtlichen granzhentreundinnen für fie hin."

Aubepaufe beitellte sie dem jungen Brabender tatsäch-lich den Gruß der Seinen. Es erstaunte ihn, Sie flärte ben Gruß der Seinen. Es erstaunte ihn, Sie flärte barmlos auf, erzählte, sie habe ein Anliegen an leine Schmelter Grate, gehabt, von der sie nun jehr einfeine Schwefter Grete gehabt, von ber fie nun fehr ein-

Da murbe ber fonft Schweigfame gefprachig und fagte obne irgendweiche Berlegenheit: "Sie haben meiner freifigen Schweiter Geschidlichteit in Anspruch genommen, broulein von Dittmar? Und find befriedigt?"

Ste nidte beiter. "Sat mir mächtig gefallen. Begleich angetan."

Boffen und immer auf bem Damm. Und hat's gewiß jungen Schriebt, unfere tapfere Grete, hat mehr auf ihren jungen Schriebt, unfere tapfere Grete, bat mehr auf ihren leicht, unsere tapfere Grete, hat mehr auf inten jungen Schultern zu tragen als nur die Sorge für sich seiber. Denn Mutter ift schon seit Jahren nicht mehr techt beiwege. Ein hartes Leben voller Mühseligkeit und wie es um die Marie steht, baben Sie wohl aeseben.

cherorte ift ichon mit bem Ausbruich begonnen worden, ber | fucht worden, ihren Regierungen Borichlage aber Die Mittel

ein befriedigendes Ergebnis geigt.

d Erhebung. Bir meifen auf die im heutigen Inferatenteil beröffentlichte Befanntmachung bes Magiftrate über die monatliche Erhebung der Betrage für Bas, elettr. Strom und Baffer hin.

Legte Rachrichten.

Eigener Rachrichtendienft ber Dieger unb Emfer Seitung.

Dr. Simone über Die Rentralität.

Berlin, 5. Aug. In seiner gestrigen Rebe im Reichstag über bie Entwaffnungsfrage prach Dr. Gimons wie jolgt über bie Reutralität Deutschlande: Die Berpflichtung ber Rentralität, die wir übernommen haben, muß austrecht erhalten werben. Wir haben im Often ben Rrieg. Muf ber anderen Geite haben wir bie Gefahr, daß ber Berband ein Intereffe baran gewinnt, burch Deutschland nach Bolen ju geben. 3ch will nicht fegen, bag ber Berband es beabfichtige, aber bas Intereffe liegt bor und biefes Intereffe muß der Reichstommiffar für eine Magnabmen einftellen. Wenn ce fich bewahrheitet, bag im vegetten Gebiet Borbereitungen für bie leberlettung bon Truppen nach bem Diten getroffen werben, jo ift eine Berlehung ber bentichen Reuftralliät mahricheinlich. Bejegies ober unbejehtes Gebiet, bas Gebiet bleibt beutich (Gebr richtig.) Das Reutralitäts-Abkommen bon 1907 befagt, daß tein Gebiet einer featralen Racht jun. Dr bal onige et gemacht werden barf. Die Machtmitter, bie die Regierung bat, wird fic anwenden, wenn wir auch joffen, bag es fich nicht um bie Anivendung ber Machtmitter ber Buffen, fonbern ber Heberzeugung und Berftanbigung handeln wird, um biefe Schwierigkeiten gu befeitigen.

Rotenwechfel in der flaggenfrage. Die Blaggenfrage ift, wie wir horen, Gegenstand eines Notenwechfels zwifden cer frangefichen Botichaft und ber deutschen Regierung. Leptere hofft, Mittel und Bege gu finden, Die aus der Glaggenangelegenheit entstandene Spannung im Ginne ber Bolferbundsatte

gu erlebigen.

Die Lage im Diten.

Der Edus ber beutiden Ditgrenge.

M3. Allenftein, 5. Aug. Det Reichstommiffar für das oftpreußische Abstimmungsgebiet, Grhr. bon Gahl, er-efarte einem Bertreter der B. 3., er fet bon der Reichs-regierung ermächtigt, im Rotfalle Reichswehr beranzuziehen. Siervon will ber Reichekommiffar nur dann Gebrauch machen, wenn es unbedingt nötig ift, bann afferdings ohne Bogern, um die Beimat bor bem Uebergreifen des Frieges auf beutichem Boben gu bewahren.

3met englifche Offigiere, Die aus Allenftein in Ronig-aberg angefommen find, berichten, bag borausfichtlich noch in biefer Boche Die Rontrolloffigiere abberufen werben wirben, und bag ber Befehl jur Burudgiebung ber B:fatunge-

troppen in allernachfter Beit gu erwarten fei.

Die militarrice Lage.

Dig. Bafel, 5. Mug. Der Conberberichterftatter bes Barifer Temps an der polnischen Front telegraphiert, bak bie rufftiche Gudoftarmee unter dem Befehl des Generals Budiennh den Gegenftog ber polnifden Gudarmee bei Brooh und am Bribjet aufgefangen bat. Die eingeletrete pol-nische Wegenoffensibe gegen ben linken ruffichen Ringel ift bamit gescheitert und die Lage ber polnischen Armee aufs neue fritifch geworben.

Ber bilft? - Branfreid.

Dis. Baris, 5. Ming. Baberemefi erflarte: Llond Weorge bat in Gpa gegenfiber bem polntichen Minifterprafibenten Grabett eine andere Sprache geführt, als Bonar Lato im englischen Unterhause. Grabeti erhielt in Spo bie ichriftliche Erklärung, daß Großbritannien Polen belfen werde, seine Exikenz innerhalb der Polen aufgezwungenen Grenze zu sichern. Babereweft fragt: Wer hilft uns in diesem Augenblick? Ich kann sagen, nur Frankreich.

Der Ruf nach Silfe. Ma. Barican, 5. Aug. Die polnifche Regierung fat bie Guhrer ber englischen und frangofischen Miffion gebeten, perionlich nach Baris und Loncon gurudguf. bren, um ihren Regierungen mundlich Bericht über die Lage in Bolen gu erstatten. Auch find die Gubrer ber beiden Miffebnen er-

au unterbreiten, bie geeignet waren, oie hilfeleiftungen für Bolen porteffhaft ju geftalten.

Bertagung Des Reichstages.

Perlin, 5. Aug. Der Aeltestenrat des Reichstages bat die Bertagung des Parlamentes bis Anfang Oftober beschloffen. Er ging babei bon der Erdegung aus, daß nach ber Rede des Augenminiftere eine weitere Tagung Die Bebolferung beunruhigen wurde. Gur ben galt besonderer politifcher Ereigniffe ift Borforge getroffen für eine ichnelle Einberufung bes Reichstages. Die Kabinettsfiftung, die während ber Reichstagsfigung gujammentrat, batte mit ber internationalen Lage nichts gu tun,

Wie wir erfahren, foll ber Auswärtige Ausschuff bes Reichstages bauernd mit ber Regierung in Gublang bleiven, um ju eventuell eintretenben politifchen Ereigniffen fo-

fort Stellung nehmen gu fonnen.

Streif der Heberlandzentrale Straffund.

Ma. Bajel, 5. Mug. Daily Telegraph melbet aus Christiania:

In einzelnen Teilen Norwegens ift bie bolichewistische Revolution offen zum Ausoruck gekommen. (?) In Trontbeim wurde eine fommuniftijche Republit proflamiert. Auch in einigen anderen norwegischen Stadten, mit benen gunt Tell die Berbindungen unterbrochen, liegt die Dacht in ben Sanden bon lokalen Cowjets. Die norwegifche Regterung hat angefichts ber ernften Lage bie fofortige Militarifie rung der Eifenbahn beichloffen und erwägt, über bas gange Land ben Belagerungeguftan) gu berhangen.

Bolichewistische Experimente in Norwegen.

Sminemanbe, 5. Mug. Der Streit ber Beamten und ber Arbeiterichaft ber Weberlandgentrale Stralfund und cer Betriebswerte Swinemunde dauert nach tote bor in vollem Umfange an, fodaß gang Borpommern ohn: Licht und Rraft ift. Der Muffichterat ber Ueberlandzentrale lebnte in ben bisberigen Berhandlungen Die Gehalts- und Lohnerhöhungen ab, die angesichts des gunftigen Abichinges bet ber Generalbersammlung gefordert wurden. Die Babeorte haben unter bem Streif febr gu leiben. Die Beitungen tonnen noch immer nicht ericheinen. Die Arbeiter ber Baffers merfe Swinemunde ftreifen nicht. Der Betrieb wice durch Dampfanlagen aufrechterhalten, fobag Swinemunde wieder Baffer hat. Dagegen find bie Nachbarorte, wie Beringsborf nito, ohne Baffer. 3m allgemeinen ift bie Lage rubig. Rur in Swinemunde funben geftern Lebensmuttelunruhen ftatt, in beren Berlauf bie Demonftranten in Die biefigen Ronbitoreien eindrangen und bie Ruchen ju niedrigeren Breifen berfauften.

Rach einer amtlichen Melbung ber norwegischen Regies rung, die heute morgen eintraf, beruht die vorftebende Melbung auf Unwahrheit. Es jind feinerfei Unruhen in Rors

wegen gu bergeichnen. (Schriftlig.)

Buffanaushruch auf Jaba. Deltebreben geigt ber Buffan Werapt erhöhte Tattafen. Dichte Rauchwolfen fteigen aus bem Rrater. In der Richtung auf Muntilan malst fich ein Strom bon Laba und Schutt. Ueber gang Jaba fallt Michenregen. Der lente Musbruch bes Bulfans erfolgte im Jahre 1872.

Spiel und Sport.

Gine neue Belthochftleiftung im 3ontampfwurde bon bem Eftlander Mumberg in Reval mit 8025,52 Buntten aufgestellt. Die einzelnen Leiftungen find folgende: 100 Meter 11,8 Get., 400 Meter 56,6 Get. 110 Meter Surben 18.1 Gef., 1500 Meter 4:55,3, Rugelitoffen (15 Bfand) 12,05 Mtr. Speetwerfen 58,45 Meter, Sochsprung 1,75 Mtr. Beitfpring 6,81 Meter, Distustverfen 38,69 Meter, Stabbochiprung 3,40 Die Ergebuiffe in ben ichmebijden Ausicheibungstumpfen für bie obimpifchen Spiele find folgenbe: 100 Meter fEngdable 10,7 Get, 200 Meter (Engdalf) 21.9 Get, 400 Meter (Sundblad) 50 Set, 800 Meter (Sundgren) 1:55, 1:500 Meter (Sundgren)) 4:02,6, 5000 Meter (Haft 15:21,8, 110 Meter Burben. (Chriftierfon) 15,6 Get hochiprung (Efeland) 1,84 Mir. Beitfprung (Betterjon) 7,18 Mir, Stabboch (Beegebronn) 3,78 Meter, Rugelftoften (Jannjon) 14,171 Mtr. Disfue (Salihagen) 42 Meter-

Rener Reford, Den Genfer Gee burchichivommen bat Gröulein Marg. Fuche. Die Strede war gegen 18 Rifometer lang. Gie fchmamm 10 Stunden 50 Minuten. Gie ift Daner-

meifterin ber Welt geworben.

Run lachte er. "Gine jameichefhafte Beurteilung meiner Benigfeit, gnadiges Fraulein. Schade, daß Sie mir ben Doppelganger nicht vorftellen tonnen, ich murbe mir den Joppeiganger nicht vorteilen konnen, ich wurde mir sonst Mühe geben, dem Borbild noch näher zu kommen. Was nun Grete betrifft, so kann ich Ihnen verraten, daß sie weder nach Bater und Mutter ichlägt, sondern einem Onkel ähneln soll. Auffallend, behauptet Mutter, die freilich nur ein Jugendbild ihres Bruders im Gedächtnis hat, denn sie ist seit ihrer Heirat, also nabezu einem Menschenalter, außer zeder Berbindung mit ihm. Deshalb verstebe ich diese fragsiche Aehnlichteit auch nicht zu heurteisen, da ich eben diesen Onkel nie im Leben so au beurteilen, ba ich eben biefen Ontel nie im Leben fab. Bubem bewahrt ihm Mutter nicht gerade eine liebevolle Erinnerung. Er ift namlich ihrer heirat entgegen ge-wefen, es find teine fanften Borte zwischen ihnen gefallen,

völlig auseinandergefommen. Run, das Recht ift fchlieflich auf feiner Geite gewefen, aber erft bittere Leiden ließen Mutter das erfennen." "Und fie hat ba teine Musfohnung gefucht? Es ware boch natürlich gewefen, und fie batte vielleicht eine Stuge an dem Bruder gehabt in ihrer Bitwenschaft."

ja, fie haben fich in großem Born getrennt und find bann

Er ichuttelte ben Ropf. "Da waren Scham und Stolz. Fraulein von Dittmar. Rutter mochte nicht bem ihr Elend eingestehen, ber es ihr prophezeit. Auf petuniare Unterftugung hatte fie aber taum rechnen burfen. 36r Bruder hatte damals eine fleine Topferei in einem unbedeutenden Landftadtchen, das nur geringen Abfat und feinen Auf-ichwung verhieß. Er mag fein fnappes Brot verdient haben und nichts darüber. Sehr viel später borte Mutter allerdings mal zufällig, er fei da fortgezogen und folle es gar bis gum Sabritherrn gebracht haben.

Doch das find nur Bermutungen. Bar er wirflich fo erstaunlich in die Höhe gefommen, so wollte Mutter erft recht nicht als völlig Entgleiste ihn um Silfe angehen! Also, wir fennen unseren Ontel, dem Greie so ftart abneln soll,

"Bas fing benn Ihre arme Mutter an?" rief Lifa mit warmem Intereffe.

THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

Gerifehung fuigt.

Fraulein von Dittimar."

"Es ift furchtbar traurig. Sollte es wirtlich teine Ab-hilfe geben? Eine burchgreifende Rur tonnte Die Lähmung vielleicht beben ober doch beffern."

"Ich hoffe, es tommt auch mal bagu. Wir haben natürlich ichon viel mit ihr gedottert, um fie aber auf langere Zeit in eine orthopadische Anstalt bringen zu

tonnen, muß ich erft weiter fein."
"Ihr Bater lebt nicht mehr ?"
Sein offenes Besicht mit ben traftigen, gutgebildeten Bügen verfinsterte fich. "Er ftarb früh. Bir fonnten seinen Tod nicht einmal beklagen. Es war wohl Mutters schwerfte Laft, dies Leiden mit dem Manne, der ihr das eben verbarb, ber ihr nichts weniger als ein Befchuger und Berforger ber Rinder mar. Gein Ableben bedeutete für fie Erlöfung von ichweren Konflitten. Underfeits ftand fie ratlos da mit einer ganzen Schar kleiner Kinder. — Doch was rede ich Ihnen von jenem Drama," unterbrach er sich. "Berzeihen Sie, gnädiges Fräulein, es kam mir unwillkürlich über die Lippen, ich spreche sonst nie über Familiengeschichten -

"Erzählen Sie unbesorgt, herr Brabender. Einmenschen-freundliches Interesse am Geschied des Rächsten ist wohl bei jedem vorauszusehen, hier aber nehme ich besonderen Anteil. So fremd mir die Ihren im Grunde noch sind, sie muten mich wieder eigentumlich vertraut an. Immer ichon bei zufälliger Begegnung mit Ihrer Schwester Brete - es fam haufig por, wohnen wir boch im gleichen

"Ah!" fiel er ihr überrascht ins Bort, um bann ge-halten hinzufügen, — "boch ichwerlich im hinterhaus, Sie leben in einer andern Sphare, Fraulein von Dittmar." Ilnd fab fie an mit einem Blid, aus bem fie nicht recht tlug wurde, ber fie verwirrte mit feinem Gemifc von Bewunderung, Bedauern und Soffnungelofigfeit.

"Irgendmo muß man icon haufen," icherzte fie gepreßt, und ba ich bier feine Familie habe, wohne ich eben in ber Jart war ich fier teine gamite gode, wohne ich eben in der Hartmannichen Pension. Aber gleichviel, ich wollte sagen, Ihre Schwester war eigentlich gar feine Fremde sur mich, sa. selbst Sie, Herr Brabender, hatten von Ansang an etwas mir Bekanntes, ohne daß ich ireilich zu sagen wüßte, an wen Sie mich erinnern. Bei Ihnen sind es auch weniger Lieußerlichseiten, als die ruhige Bestimmtheit Ihres Wesens, die Art wie Sie mit Untergehenen persehren. Die Mrt, wie Gie mit Untergebenen verfehren, die mir verUmherlaufen bon Rindern im Geld. Es ift Rlage geführt worden, daß die Kinder fich abends noch ipat im Gelbe umhertreiben und Gelb-

friidte entwenden, Es wird darauf aufmerkjam gemacht, daß das Feld abends um 9 Uhr geschloffen ift und nach dieser Beit niemand fich im Gelbe aufhalten barf.

Butviberhandlungen werben ftreng beftraft. Die Eltern werben für Uebertretungen ihrer Bflegebefohlenen haftbar gemacht.

Bad Ems, ben 2. Auguft 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Lebensmittelver teilung für diefe Woche.

Speifefett: 125 Gramm auf Rr. 2 ber Getterte in ben Buttergeschäften. Preis 2,50 Mart filr eine Rarts.

Bab Ems, ben 5. Auguft 1920 .. Berbraugemitteletimt.

Connabend, den 7. Muguft 1920, nachm. 4 Uhr foll in meinem Berfteigerungelotal "Studt Strafburg"

1 pol Rommobe

bifentlich zwangsweise gegen Barzahlung zur Berfteigerung gelangen.

Bab Ems, ben 5. Auguft 1920.

Radtfe, Gerichtsvollzieher.

Kurtheater Bad Ems

Leitung: Hofrat Steingoetter, Stellvertr, Dir. Alb. Heinemann Freitag, 6. Aug. 1920, abends 8 Uhr Gastspiel von Mitgliedern des Stadttheaters Mainz

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung des Maurus Jokai u. J. Schnitzer. Musik von Joh. Strauß.

Allgem. Ortofraufentaffe für den Unterlahnfreis.

Bebung in Ragenelnbogen. -

Conntag, ben 8. Auguft merben bie Beitrage bom 1, Salbjahr 1920 von vormittags 9-12 Uhr und nachmittags 2-4 Uhr im hotel Bremfer erhoben.

Dies, ben 2. Auguft 1920.

Der Borftand.

******************* Sportverein "Herta" Holzappel.

Conntag, ben 8. Mug. 1920 findet im Caalbau bes herrn Chr. Rnoll, hier

Gründungsball mit Berlofung ftatt.

Anfang nachmittags & Uhr, Um sabireichen Befuch bittet Der Borftand.

Selbst hergestelltes, garantiert reines, gesundes

für alle Arten von Vieh geeignet, bieten an Martin Fuchs, G.m.b.H., Diez

Telefon 1.

Wir suchen für unsere Stammholz-Abfuhr einen zuverlässigen, erfahrenen

I. Fuhrmann

zum baldigen Eintritt. Näheres Geschäftsst.

Befanntmachung.

Die Sprechftunden bes Mieteinigungsamtes finben jeben Dienstag und Donnerstag, biejenigen bes Bohnungsamte ichen Montag und Mittwoch, nachmittage von 3 bis 6 Uhr auf dem Amtogericht, Binemer Rr. 4 fratt.

Das Bublitum wird bringend erfucht, feine Angelegenheiten nur in biefen Sprechftunben gu erlebigen und die Beamten in ihren Wohnungen nicht aufzujuchen.

Dies, ben 1. Muguft 1920

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Wir haben Berantaffung, barauf hinzuweisen, bag bie Betrage für Gas, elettrijchen Cerom und Waffer bei ben monatlichen Erhebungen an den Kafenboten zu zahlen find und daß die Zahlung auch
nicht bei etwaigen Unrichtigkeiten verweigert werden barf. Bielmehr find Ginipriiche nach Bahlung oet ber ftabt. Betriebsvertvaltung gu erheben. Gfir bie Bablung bes Baffergelbes haftet nach ben bestehenden Bestimmungen ber Sauseigentumer-

Wir bitten bringend, die Erhebung nicht burch uns begrundete Bahlungeberweigerung zu erichweren und Borwurfe bem mit ber Erhebung betrauten Beamten gegenüber fünftig gu unterlaffen.

Dies, ben 5. Muguft 1920.

Der Magiftrat.

Lichtspiel - Theater Marktpfatz DIEZ Marktplatz

Samstag :-: Sonntag :-: Montag 8 Uhr

Erstes Abenteuer des Charly Bill in 5 Akten.

Los vom Weibe.

Lustspiel in 3 Akten mit Paul Heidemann

Modernes - Theater

Hof you Halland DIEZ Hef you Halland 4 Uhr

von Rudolf Stratz.

Erst das Geschäft

Infolge der andauernd steigenden hohen Betriebs-

Gaufest des Mittelrhein-Gau für Leichtathletik

veranstaltet vom Ring- u. Stemmverein Ems

Sonntag, den 8. August 1920

im Stemmen, Ringen, Musterriegen.

Beginn der Sportlichen Veranstaltungen 8 Uhr morgens.

Eintritt à Person 2 .- Mk. Kinder unter 14 Jahren 1 .- Mk.

Preisverteilung im Kurgarten.

Samstag, den 7. August. abends 81/2 Uhr

im Vereinslokal Emser Lichtspielhaus.

Sonntag, den 8 August, abends 8 Uhr

und im Emser Lichtspielhaus.

Es ladet ergebenst ein

Der Festausschuss.

Deutsche Wolkspartei. Ortsgruppe Bad Ems.

Freitag, Den 6. Muguft, abende 81, Uhr im Sotel Beftermager (Ruffifcher Sof)

:: Mitglieder-Berfammlung :: Vortrag des Studienrat Pflugmacher

Die Biele der bentichen Bobenreform. Mitglieber und Freunde labet herzlichft ein

Achtung! Großes Preiskegeln im Saalbau Michel zu Laufenselden i.T.

Kegelklub "Gut Holz" Laufenselden. Beginn: Samstag, den 7. Aug. 1920, nachm.

81/2 bis 111/2 Uhr. Sonntag, den 8. Aug. 1920, vormittags 11 Uhr bis nachmittags 6 Uhr.

I.Preis 1 Gans. II.Preis 1 Ente. III. Preis 1 Hahn

Um zahlreichen Besuch bittet

DER VORSTAND.

Samstag :-: Sountag :-: Monteg

Spannendes Drama in 6 Akten nach dem gleichn Roman In der Hauptrolle: Lotte Neumann.

Ferner:

dann das Vergnügen. Lustspiel in 3 Akten.

Alies lacht.

Bekanntmachung.

unkosten, der erhöhten Lustbarkeitssteuer und vor allen Dingen durch enorm hohe Strompreise am hiesigen Platze, sehen wir uns gezwungen von heute ab die Eintrittspreise für alle Platze um 50 Pfg. zu erhöhen.

Lichtspiel-Theater, Modernes Theater, Diez.

auf dem Sportplatz am Schlaehthof

Ferner Tauziehen und Wettkämpfe der Jugendabteilungen.

Nachmittags ab 2 Uhr

Konzert auf dem Sportplatz. == Abends 6 Uhr

Empfangs - Abend ·

in den Sälen des Herrn Karl Flöck, Marktstr.

Eintritt: Herren 3.- Mk., Damen 2.- Mk. Kinder haben keinen Zutritt

Der Borftand.

veranstaltet vom

Krank, Franch

und Madchen teile ich unentgeltlich mit, wie ch von meinem langjähr. Fraueuleiden (Blutarmut, Weißflaß) in kurzer Zeit befreit wurde, Rückporto erbeten.

Pran Bertha Koopmann Berlin W. 35. Potsdamer Straße 104.

Bidel und anbere Sautun-

reinigfeiten befeit, fiber Racht : CEFIGOL: Mllein bei: Baul Rathe,

Damenfrifierfalon, Bad Ems. Biele Derm. Damen munich. fich bald gladt. ju verbeirat Deiren, wenn auch ohne Berm. erhalt. fofort Mustunft burch Union'Berlin, Boftamt87,

An-u. Verkaut

gebr. Möbel, sow.ganzer Einrichtungen

Röhl sen., Lahnstr.21, Bad Ems.

Deutsche demokrat.Par

Ortsverein Bad Ems =

Bum bergeitigen Stanb ber

" "Befagungegulage" tit auf ihren Antrag bom 4 Juli 1920 foeben hiefige Ortogruppe folgender Fraktionsbeichen

gangen:

Berlin, 4 Anguft 1991 3n 3hrem Antrag bom 4 7. mochte ich mitteilen, bag wir im Sauptausschuft einen in eingebracht hatten, in welchem die Einwirte Reichs auf die Lander gur Gewährung b jahungszulagen gefordert wird- Der An bom Bentrum, ben Tentichnationalen und ber heitsjogialbemfofraten abgelebnt worben haben tropbem uns nicht entmutigen laffen Gifbrung bes herrn gollegen Schuding ift bane ftens eine Refolution guftanbe gefommen, Gie bas Rabere aus Anliegendem erfebene ges. Delius,

Mus ber Beillage erfieht man, bas b Reich & rat beschloffene Wejepentwurf bom H fabi nett nur mit einem Ginfpruch an ben % tag gelangen wurde. Daber haben fami Abgenronete ber bejegten Webiete in Beratungen bie Angelegenheit behandelt : Musichuft ber Beamten unter biefen ordneten hat in der Budgettommiffior erwähnte einstimmige Refolution gent Das Reich und Die Lander Die Roften Beihilfe anteilmäßig nach einem n vereinbarenden Raftab tragen Die Resolution gelangt noch bor Beginn der ? das Plenum.

Wir hoffen, im Intereffe ber Beamteufche Geftbefoldeten, bag nunmihr auf biefer @m gwiichen Reich und Landern eine Einigung ge Lichen Musjahlung ber Befahungsbeihifte a Graats- und Wemeinbebeamten wird! Der bemokratische Kreisberband "Um hat bereits auf Antrag unfrer Ortegrupbe bie neue Schritte unternommen-

Deutiche Demotratifche \$ Driegr. Bad Eme. Den che, I. Borfitenben

Marvier überoimmt

Mand Coblenz,

Schleßstraße 36. Gin 8 Monate atter bed.

Buchteber fowie ein febr wachfamer wolfgrauer Sofhund

ju bertaufen bei Briedr. Bilb. Reichel, 1977 Lohtheim.

Mehrere moberne Hauser mit Garten fucht für gab-tungefabige Raufer 1934

> Löhrftr. 97 Kleines bausden

für Arbeiter gegen bar gu taufen gei. Off unt. B.G 1251 an Ann. - Exped. C. Beibenbeim, Cobleng. 1932

Mabchens fofort 1970 Plushilfe für vormittags gefincht. Labuftr. 28, Ems.

Begen Erfranfung bes

Begen Betrat meines jegigen fuche jum 1. Cept füchtiges im Dansbalt erfahrenes Mädchen

jegen guten Lohn. Frau Bith. Chafer jr., Dies, Billa. Sphilla.

Hausmädden mit guten Beugniffen gefucht,

entfprechend gutem Lohn

gausmädden

Frau Roffer, Dies.

gegen boben Lohn fofort Challer, Stadt London 16 Ems.

Suche gum 1. Cept. tucht

Frau R. Wichteid, Ems, 1976 Schulftr. 15.

Braves ehrliches nach Roln gegen hoben Bobn gefucht. Rab. Gefch.

Sport-Verein 09 Beute Freitag, abend 81/1 L

Monateverfam im Gafthand "Ben Erfcheinen aller 5 bringend erforde

Der Be 1987] Einige Bienem mit Raften ju verl Pott etrita

Bu verkan ein weißes Wafch dmarge Geiben Seinberfleid (2-14 roter Bollftoff Rab. Geschäften

Userlan eine filberne Das mit ein!iegenber \$ und Saa fette auf b G. Gagel, Cobleng, Branbacheritt .-

> Berion 1 golben. Rettenat auf ber Brom

Dof Ems.

b. Gme. Abjug

Rical Raw Bab ont Coangelifde S 10. nach Trin Sonntag, ben 8 Borm. 10 Uhr: &

Abzugeben in be

Ropfermann. Text: Bfalm 128, Lieder: Rr. 206, Raifer Bithels Borm. 10 Uhr: \$ Emme. Radm. 2 Uhr: 1

Ropfermann. Text: Samuels 3 Bieber: 97. 438,1 Umtehandlungen: Ropfermann. Daufener

Sountag bes
10. Sountag nan
Borm. 9'la Uh:
Lext: Jeem. 7
Rachm. 2 Uhr:
Sbangelifet
Sountag S
10. Sountag nan
Rachm. 8 Uhr:

Borm. 8 11br: Birhelmi. Borm. 10 Uhr: Schwarz. Chriftenl. für b. s Amtemode: per

Schwarz. 36r. Sotten Freitag abend 7,0.
Samstag morgen Samstag nachm.